

123/2008

Protokoll
8. Stadtteilbeiratssitzung Faldera vom 08. Oktober 2009
20:00 Uhr
Ort: Seniorenbegegnungsstätte Faldera, Schleswiger Str. 1-3

anwesend: Thorsten Klimm (Stadtteilvorsteher), Jens Arens, Werner Didwischus, Michael Pundt, Uwe Studt

es fehlten entschuldigt: Alexandra Sundermann, Michael Weiß, Vertreter der Polizeistation
20 Zuhörer darunter Hr. Wittje (FD Kinder + Jugend), Fr. Jahner (Seniorenbeirat), Hr. Milkereit und Fr. Fiebranz (GeFa), Fr. Leimbach (Projekthaus), Fr. Kaiser (Spielgruppe Faldera), Hr. Brodersen (Wichernschule), Hr. Braun (Wicherngemeinde)
Hr. Blum vom Holsteinischen Courier, Hr. Leng von den Kieler Nachrichten

Beginn der Sitzung 20:00 Uhr

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtteilvorsteher Thorsten Klimm begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung und der Protokollführung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Die Protokollführung wird von Werner Didwischus übernommen.

TOP 3) Protokoll der 7. Stadtteilbeiratssitzung vom 08. Juli 2009

Das Protokoll der 7. Sitzung wird genehmigt.

TOP 4) Veränderungen Jugendfreizeiteinrichtungen in Faldera

Der Stadtteilvorsteher leitet den Tagesordnungspunkt mit Sachstandinformationen zum Konjunkturpaket 2 ein.

Der Hauke-Haien- Kindergarten wird um- bzw. neu gebaut. Dadurch kommt es im Stadtteil zu Verschiebungen und Umschichtungen in der Nutzung von vorhandenen Gebäuden und Einrichtungen.

Lt. Herrn Wittje ist die Nutzung der neuen Räumlichkeiten durch Schüler der Fröbelschule nicht mehr vorgesehen, beziehungsweise nach Expertenmeinung, wegen der verbesserten Raumsituation, sogar auszuschließen.

Um Mittel aus dem Förderprogramm zu erhalten ist mit den Bauarbeiten spätestens im November zu beginnen. Es gilt Fristen einzuhalten.

Im Jugendfreizeithaus in der Itzehoer Str. war in den letzten 2 Jahren ein stetiger Rückgang der Besucherzahlen zu verzeichnen. Schäden durch Vandalismus haben zugenommen, was im Frühjahr 2009 zur Schließung der Einrichtung geführt hat. Die Spielgruppe zieht innerhalb des Gebäudes um und erhält dadurch ein größeres Raumangebot.

Positiv wird die Arbeit des Projekthauses bewertet. Das Haus ist sehr gut besucht und bietet allen Falderaner Jugendlichen offene Freizeitangebote an. Das Personal wird um 34 Wochenstunden aufgestockt. Es sind dann 4 statt 3 Personen für die Betreuung da. Es zeichnet sich eine Raumnot im Projekthaus ab, mit der man aber zu leben lernen wird.

Die Wichernschule bietet seit mittlerweile 10 Jahren ihr Freizeitangebot „Nach der Schule in die Schule“ an. Es wird ein großer Einzugsbereich abgedeckt. Dies gilt sowohl räumlich, als auch vom Alter her. Die Angebote werden von Kindern der verschiedensten Nationalitäten angenommen. Der Wicherngemeinde wird eine sehr gute Kinder- und Jugendarbeit bescheinigt. Die Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen war immer gut. Es gibt keine Schwierigkeiten mit Kindern/ Jugendlichen anderer Konfessionen oder Glaubensrichtungen.

Zurzeit hat die Wicherngemeinde 77 Konfirmanden, betreut im Joy (Jugendangebot) ca. 120 und im Abenteuerland ca. 80 Kinder in wechselnder Besetzung. Bei den Fußball- Sonntagen treffen sich 20- 30 Personen zum gemeinsamen Spiel.

In der Diskussion wird darauf verwiesen, dass der Stadtteilbeirat erst auf Nachfrage unterrichtet worden sei, obwohl der Beirat nach der Kommunalverfassung absolut zuständig ist. Herr Wittje verweist darauf, dass dies nicht sein Part ist, er das aber innerhalb der Verwaltung weiterreichen wird. Des weiteren verweist er darauf, dass der Jugendhilfe-Ausschuss und damit alle im Rat vertretenden Parteien informiert worden seien.

Der Stadtteilversteher fasst die Diskussion abschließend zusammen:“ Der Stadtteilbeirat nimmt die Umbaumaßnahmen zur Kenntnis und begrüßt die Entscheidung das Personal im Projekthaus aufzustocken.

TOP 5) Mitteilungen und Anfragen

1. Der Zebrastreifen an der Ehdorfer Straße ist noch nicht optimiert. Die Verkehrsaufsicht ist hier aktiv.
2. Die GeFa bildet z.Z. 20 Schüler zu Schülerlotsen aus, die dann auch den Grundschulern zu Gute kommen.
3. Die Bauleistungen für die Skaterbahn werden im Herbst 2009 vergeben. Der Baubeginn wird dann März 2010 sein.
4. Das nächste Stadtteilfest ist in Zusammenarbeit mit der Uker Schule für den 05.06.2010 auf dem Uker Platz geplant.
5. Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates ist für den 09.12.2009 vorgesehen.
6. Am 25.11.2009 führt der ADAC wieder eine Verkehrsfahrt durch. Aus Sicht des Stadtteilbeirates sollte der Verbindungsweg vom B-Plan 166 zur Wasbeker Straße in Augenschein genommen werden.
7. Jung & Alt in Faldera plant für den 30.10.2009 eine Veranstaltung mit dem Titel „Guten Abend Dr. Hans Hoch“ in der Gesamtschule Faldera. Beginn soll um 18:00 Uhr sein.

TOP 6) Bürgerfragestunde

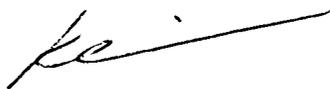
Anlieger der Fritz-Klatt-Str sind angeschrieben worden, dass sie die an ihre Grundstücke angrenzenden Flächen nicht mehr mähen dürfen. Diese Flächen sind städtisch und sollen „naturbelassen“ bleiben. Es wird nachgefragt, ob dies alles so rechtens sei. Herr Klimm verweist darauf, dass es in diesem Fall sicherlich richtiger sei, wenn die Bürger sich mit ihrem Anliegen direkt an das zuständige Amt wenden.

TOP 7) Verschiedenes

Das Projekthaus weist auf Aktionen für Kinder und Jugendliche während der Herbstferien hin. Entsprechende Flyer werden verteilt.

Ende der Sitzung 21:55 Uhr

Für den Stadtteilbeirat :



Für das Protokoll:

